

# triformin® dispenser im Überblick



## Dosierspender triformin® dispenser gold

Spülmaschineneignet und autoklavierbar; Edelstahlpumpe nach vorne entnehmbar  
triformin® dispenser 1.0 gold zur Dosierung aus 1 L-Flaschen  
triformin® dispenser 0.5 gold zur Dosierung aus 500 ml-Flaschen

Art.-Nr. 9810 51  
Art.-Nr. 9810 21



## Dosierspender triformin® dispenser silver

Spülmaschineneignet und autoklavierbar, mit Edelstahlpumpe  
triformin® dispenser 1.0 silver zur Dosierung aus 1 L-Flaschen  
triformin® dispenser 0.5 silver zur Dosierung aus 500 ml-Flaschen

Art.-Nr. 9810 52  
Art.-Nr. 9810 22



## Dosierspender triformin® dispenser basic

Mit Kunststoffpumpe  
triformin® dispenser 1.0 basic zur Dosierung aus 1 L-Flaschen  
triformin® dispenser 0.5 basic zur Dosierung aus 500 ml-Flaschen

Art.-Nr. 9810 53  
Art.-Nr. 9810 23



In Sachen Hygiene  
immer vor Ort –  
in Europa und  
**weltweit.**



## Haut & Hände



**weigoman®**

Chemische Fabrik  
Dr. Weigert GmbH & Co. KG  
Mühlenhagen 85  
20539 Hamburg  
Tel.: +49-40-7 89 60-0  
info@drweigert.de

Dr. Weigert  
Handelsgesellschaft m.b.H.  
Wienerbergstraße 11/12 a  
1100 Wien  
Tel.: +43-1-99460 6275  
info@drweigert.at

Dr. Weigert (Schweiz) AG  
Baarerstrasse 14  
6300 Zug  
Tel.: +41-41 561 32 90  
info@drweigert.ch

Dr. Weigert Nederland BV  
Balkendwarsweg 3  
9405 PT Assen  
Tel.: +31-592-31 93 93  
info@drweigert.nl

Dr. Weigert UK Ltd  
Newmarket Suite 17  
Keys Business Village  
Keys Park Road  
Cannock, WS12 2HA  
Tel.: +44-1543478 817  
enquiry@drweigert.com

Dr. Weigert Polska Sp. z o.o.  
ul. Wybrzeże Gdynskie 6A  
01-531 Warszawa  
Tel.: +48-22-616 02 23/31  
office\_pl@drweigert.com

Dr. Weigert España  
Avda. de Europa 19, 3A  
Parque Empresarial La Moraleja  
28108 Madrid  
Tel.: +34-91 793 2148  
info.spain@drweigert.com

Dr. Weigert France SAS  
22 avenue des Nations  
Immeuble le Raspail  
BP 88035 Villepinte  
95932 Roissy CDG Cedex  
Tel.: +33-1-48 67 90 33  
info@drweigert.fr

Dr. Weigert Hungária Kft.  
Hunyadi János út 16  
1117 Budapest  
Tel.: +36-1-237 06 04  
Info@drweigert.hu

Dr. Weigert Management System – Certified according to DIN EN ISO 9001/13485/14001

[www.drweigert.com](http://www.drweigert.com)

D.1203 / 06-2016 © Dr. Weigert, Hamburg

Wirksame und hautschonende  
Händedesinfektion.



Größter Risikofaktor  
oder  
wertvollstes  
**Werkzeug?**

## 5 Indikationen:

Als Indikation wird eine Situation beschrieben, in der eine Händedesinfektion notwendig ist. Grundlage dafür bildet das Risiko einer Übertragung von pathogenen Erregern. Durch die Händedesinfektion wird eine Übertragung zu diesem Zeitpunkt unterbunden. Folgende 5 Indikationen wurden von der WHO (World Health Organisation) definiert und sind in allen Bereichen des Gesundheitswesens anwendbar:

- Vor Patientenkontakt
- Vor aseptischen Tätigkeiten
- Nach Kontakt mit potentiell infektiösen Materialien
- Nach Patientenkontakt
- Nach Kontakt mit der unmittelbaren Patientenumgebung

## Die richtige Händedesinfektion sorgt für unerlässlichen Schutz.

Für die Prävention von Infektionsübertragungen gilt es, die Infektionskette zu unterbrechen und dadurch die Weiterverbreitung von Krankheitserregern zu verhindern. Eine der wichtigsten Prophylaxe-Maßnahmen hierbei ist die hygienische Händedesinfektion – um gleichermaßen Patienten und Personal zu schützen.

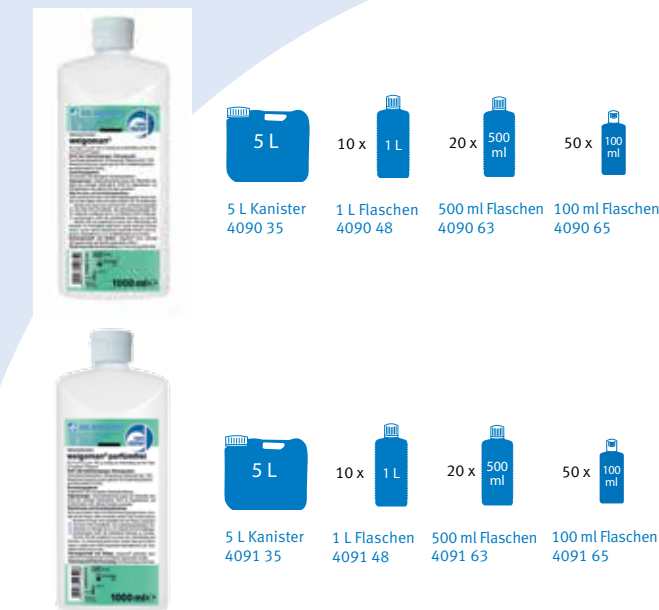
Die Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene (DGKH) schätzt die jährliche Anzahl der im Zusammenhang mit einem Krankenhaus- oder Pflegeeinrichtungsaufenthalt auftretenden Infektionen auf ca. 1 Million, allein in Deutschland – mit einer Letalitätssrate von mindestens 2,5 % (im Jahre 2013)<sup>1</sup>. Ein großer Anteil dieser Infektionen ist vermeidbar, denn die Hände des Personals tragen das größte Übertragungsrisiko (laut Robert Koch-Institut: Bundesgesundheitsbl - Gesundheitsforsch - Gesundheitsschutz 3, 2000, S. 230). Gemäß Infektionsschutzgesetz<sup>2</sup> müssen in Deutschland alle Einrichtungen des Gesundheitswesens sicherstellen, dass die nach dem Stand der medizinischen Wissenschaft erforderlichen Maßnahmen getroffen werden, um nosokomiale Infektionen zu verhüten und die Weiterverbreitung von Krankheitserregern zu vermeiden. Die wichtigste Maßnahme zur Vermeidung nosokomialer Infektionen ist die regelmäßige hygienische Händedesinfektion mit geeigneten Händedesinfektionsmitteln. Eine Erhöhung der Compliance des Personals bei der Händedesinfektion hat einen direkten Einfluss auf die Reduktion der Übertragungsrate von pathogenen Erregern von Patient zu Patient. Für die routinemäßige Händedesinfektion der nebenstehenden Indikationsgruppen empfiehlt die WHO alkohol-basierte Produkte.<sup>3</sup>

## weigoman® und weigoman® parfümfrei – auf zwei Wegen zum sicheren Ziel.

### weigoman® und weigoman® parfümfrei

Das Team für die wirksame Händedesinfektion mit unterschiedlichen Ansprüchen. Weil nicht alle Hände gleich sind.

- Für die hygienische und chirurgische Händedesinfektion: **weigoman®**
- Für die hygienische und chirurgische Händedesinfektion bei besonders sensibler Haut: **weigoman® parfümfrei**



### Anwendung und Dosierung:

- Zur hygienischen Händedesinfektion **weigoman®** oder **weigoman® parfümfrei** unverdünnt mit einer Menge in die Hände einreiben, dass die gesamten Handflächen einschließlich der Problembereiche (Interdigitalbereich, Nagelfalz) während 30 sek benetzt sind
- Zur chirurgischen Händedesinfektion **weigoman®** oder **weigoman® parfümfrei** unverdünnt wiederholt in die Hände und Unterarme einreiben, dass die gesamten Handflächen einschließlich der Problembereiche (Interdigitalbereich, Nagelfalz) während 1,5 min benetzt sind

### Anwendungsempfehlung:

<b>Hygienische Händedesinfektion</b> bakterizide (inkl. TbB), fungizide und begrenzt viruzide Wirksamkeit	unverdünnt – 30 sec
Wirksamkeit gegen Rotaviren	unverdünnt – 30 sec
Wirksamkeit gegen Noroviren (MNV)	unverdünnt – 1,5 min
<b>Chirurgische Händedesinfektion</b> bakterizide (inkl. TbB), fungizide und begrenzt viruzide Wirksamkeit	unverdünnt – 1,5 min

## Unsere Kompetenz – Ihr Vorteil:

- alkoholische gebrauchsfertige Lösung zur hygienischen und chirurgischen Händedesinfektion
- mit hochwirksamen und synergistisch wirkenden Rückfettern
- zwei Produkte mit identischer Wirksamkeit



- optimale Sicherheit durch schnelle und breite Wirksamkeit: bakterizid (inkl. TbB), fungizid, begrenzt viruzid (gemäß RKI Empfehlung Bundesgesundheitsblatt 01-2004), wirksam gegen Noro- und Rotaviren
- für eine gute Hautverträglichkeit auch bei häufiger Anwendung, für sensible Haut geeignet
- farbstofffrei; auch als parfümfreie Variante für besonders empfindliche Haut



Weitere Produktinformationen und Anwendungshinweise entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Produktmerkblatt.

weigoman/ weigoman parfümfrei: **Zusammensetzung:** Wirkstoffe: 100 g Lösung enthalten 63,14 g 2-Propanol und 14,3 g 1-Propanol. Sonstige Bestandteile: Gereinigtes Wasser, Glycerol, Butan-1,3-diol, Lanolin-poly (oxyethylen)-7,5. Bei weigoman zusätzlich: Parfümöl Fresh. **Anwendungsbereich:** Hygienische und chirurgische Händedesinfektion. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile. Nicht im Augenbereich, auf Schleimhäuten oder offenen Wunden anwenden. **Nebenwirkungen:** Austrocknungserscheinungen der Haut (Schuppung, Rötung, Spannung, Juckreiz) bei mehrfacher Anwendung. **Warnhinweise:** Nicht verschlucken oder in den Blutkreislauf gelangen lassen. Kontakt mit den Augen sollte vermieden werden. Bei versehentlichen Spritzern ins Auge sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen und einen Arzt konsultieren. Bei bestimmungswidrigem Verschlucken von Mengen ab ca. 0,5 ml/kg KG ist mit Vergiftungserscheinungen durch die enthaltenen Alkohole zu rechnen. Wenden Sie sich umgehend an einen Arzt. Alkoholhaltig und brennbar. Vor Anwendung elektrischer Geräte Haut gut trocknen lassen. weigoman: Lanolin und die enthaltenen Duftstoffe können örtlich begrenzte Hautreaktionen (z.B. Kontaktdermatitis) hervorrufen. weigoman parfümfrei: Lanolin kann örtlich begrenzte Hautreaktionen (z.B. Kontaktdermatitis) hervorrufen. **Pharmazeutischer Unternehmer:** Chemische Fabrik Dr. Weigert GmbH & Co. KG, Mühlenhagen 85, 20539 Hamburg **Stand der Information:** April 2015

## Die hygienische Händedesinfektion – Verantwortung übernehmen!

Den Beitrag zur Infektionsverhütung hat jeder selbst in der Hand! Das bedeutet, jeder ist dafür verantwortlich, die Händedesinfektion so durchzuführen, dass von den Händen kein Übertragungsrisiko mehr ausgeht.

Die Einreibemethode für die hygienische Händedesinfektion nach Europäischem Standard EN 1500<sup>\*\*\*\*</sup> bietet eine Hilfestellung, um alle Bereiche der Hände zu erfassen: Desinfektionsmittel in die trockenen Hände geben und sorgfältig benetzend in die Hände bis zu den Handgelenken einreiben. Dabei sicherstellen, dass alle Bereiche der Hände erfasst werden. Nach Durchführung aller sechs Schritte die einzelnen Schritte bis zur angegebenen Einwirkzeit wiederholen. Bei Bedarf Händedesinfektionsmittel wiederholt entnehmen, die Hände müssen die gesamte Einreibedauer über feucht gehalten werden.

### Die 6 Schritte der hygienischen Händedesinfektion

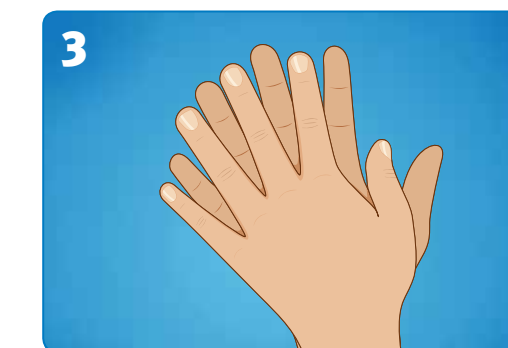
Standard-Einreibemethode gemäß EN 1500.



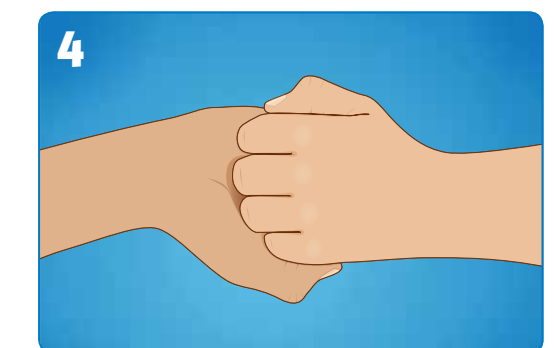
Desinfektionsmittel zwischen den Handflächen inkl. Handgelenken verreiben.



Rechte Handfläche über den linken Handrücken führen und umgekehrt.



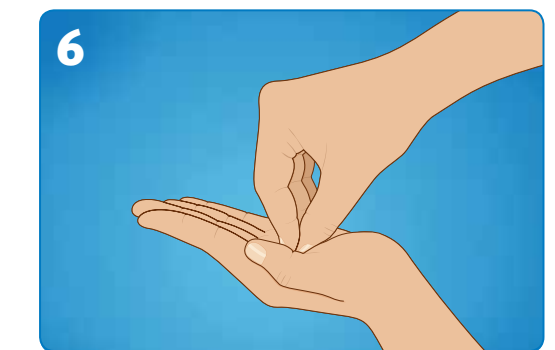
Mit gespreizten, ineinander verschränkten Fingern Handflächen gegeneinander reiben.



Außenseite der Finger ineinander verschränkt auf die gegenüberliegende Handfläche legen.



Kreisendes Reiben des rechten Daumens in der geschlossenen linken Handfläche und umgekehrt.



Kreisende Bewegungen mit geschlossenen Fingerspitzen der rechten Hand auf der linken Handfläche und umgekehrt.

<sup>1</sup> Stellungnahme der DGKH zu Prävalenz, Letalität und Präventionspotenzial nosokomialer Infektionen in Deutschland 2013, Hyg Med 2013; 38–7/8; S. 336  
<sup>2</sup> IfSG § 23 Nosokomiale Infektionen; Resistenzen; Rechtsverordnungen durch die Länder  
<sup>3</sup> WHO Guidelines on Hand Hygiene in Health Care: a Summary, World Health Organization 2009, Indications for hand hygiene  
<sup>4</sup> DIN EN 1500 (1997-10): Chemische Desinfektionsmittel und Antiseptika, Hygienische Händedesinfektion. Prüfverfahren und Anforderungen (Phase 2/Stufe 2)